

Time's Up Presseinformation, Mai 2021

RISE. Turnton2047

Time's Up lädt zu einem Barbesuch in der Zukunft beim Höhenrausch 2021 in Linz

Nach mehreren Stationen im In- und Ausland kann die erfahr- und begehbbare Zukunftserzählung über die kleine, am Meer gelegene Stadt Turnton im Jahr 2047 nunmehr wieder in Linz erkundet werden. Im Rahmen des „Höhenrausch 2021 - Wie im Paradies“ zeigt Time's Up mit „RISE. Turnton2047“ ein neues Element dieser Geschichte aus der Zukunft.

Ausstellungsdauer: 06.05. - 17.10.2021

Öffnungszeiten: täglich 10:00 bis 20:30 Uhr geöffnet.

Letzter Einlass: 19:30 Uhr

Ort: OÖ Kulturquartier, OK Platz 1, 4020 Linz

<http://www.hoehenrausch.at>

RISE erlaubt das Eintauchen in einen möglichen Alltag des Jahres 2047. Die immersive Rauminstallation zeigt eine von Umweltkatastrophen dominierte Welt. Doch anstatt sich dieser Dystopie hilflos zu ergeben, hat die Gesellschaft die kommenden Dekaden genutzt das Miteinander anstelle dem Gegeneinander ins Zentrum des Zusammenlebens zu stellen und Pfade eingeschlagen, die ein „besseres Leben für alle“ erschaffen.

Mittelpunkt von RISE ist die Medusa Bar. Beliebter Treffpunkt für ein bunt gemischtes Publikum im Hafenviertel von Turnton in einer möglichen und nicht mehr allzu fernen Zukunft. Durchreisende, Ankommende und in der Stadt angesiedelte Menschen treffen aufeinander, lernen sich kennen und tauschen sich, beim Genuss der regionalen Quallenspezialitäten, aus. Sie informieren sich über Aktuelles, teilen Gerüchte, Anekdoten und Legenden, bekunden ihre Ängste und Sorgen, offenbaren ihre Hoffnungen und Freuden.

Wir begegnen Figuren wie der ehemaligen Meeresbiologin und hochgeschätzten Quallenköchin Fenfang Lin, dem Radical-Recycling-Spezialisten Baron Trashy oder der auf ihre Weiterreise wartenden Dokumentaristin Nele Rahimi, die seit Jahren den emotionalen Bindungen zwischen Menschen und Maschinen auf den Grund geht. Von ihnen und weiteren Barbesucher*innen erfahren wir, was sie in ihrem Leben, ihrem Alltag im Jahr 2047 beschäftigt, verängstigt, überrascht oder schlicht nur verärgert.

Das Meer als Lebens- und Wirtschaftsraum, als Handelsweg und Reiseroute ist ein facettenreich untersuchtes Motiv der Arbeiten der im Linzer Hafen aktiven Künstler*innengruppe Time's Up. Dessen fortschreitende Zerstörung durch den Klimawandel, Überfischung und Verschmutzung steht stellvertretend für die Herausforderungen, denen sich die heutige Gesellschaft angesichts der drohenden, oder bereits existierenden Szenarien wie dem Anstieg des Meeresspiegels, der Algenblüte oder dem Artensterben stellen muss(t)e.

Das im Rahmen dieser Projektreihe entwickelte Szenario geht davon aus, dass nicht gelungen ist, die daraus resultierenden Konsequenzen abzuwehren. Das Ökosystem ist kollabiert, Totzonen haben sich ausgeweitet, das Meer wurde zu einem lebensbedrohlichen Ort, der nur mehr zum Teil und mit besonderen Schutzmassnahmen für die Menschheit nutzbar ist.

Diesen umweltbedingt apokalyptischen Bildern stellt Time's Up gesellschaftspolitische und systemveränderte Alternativen entgegen. Anhand bereits im Heute existierender Konzepte und Visionen skizziert „Turnton 2047“ Vorschläge, die sowohl einen nachhaltigeren Umgang mit unserem Planeten erlauben, als auch ein besseres, faireres Leben für alle ermöglichen. Eine mutige sozial-ökonomische & soziopolitische Utopie, in der zunehmende Ungleichheit und Ungerechtigkeit als grundlegendes Problem erkannt und unterbunden wurde.

“Niemand und somit natürlich auch Time’s Up nicht, weiß wie die Zukunft sich im Detail gestalten wird. Aber wir dürfen und sollten darüber spekulieren. Genau das machen wir mit Turnton. Wir erlauben uns, trotz bevorstehender umweltbedingter Herausforderungen und Desaster, optimistische Bilder, samt großem Mut zur Lücke, zu zeichnen und Zukunftsvarianten vorzuschlagen, die ein positives Weltbild hochhalten” erklärt Tina Auer von Time’s Up. “Ein Weltbild, das den gegenwärtig vorherrschenden Ängsten vor Zukunft nicht nur widersteht, sondern Lust auf Zukunft macht. Wir laden das Publikum dazu ein, Mut und Freude am Imaginieren wünschenswerter Zukünfte zu entwickeln um bestenfalls deren Erfüllung und Umsetzung voranzutreiben und zu fordern.”

RISE ist eine "Experiential Future", eine begehbare Erzählung, die dazu einlädt anhand von Erinnerungen an die Gegenwart ein mögliches Morgen explorativ zu entdecken. Umgesetzt mit an Theater- oder Filmkulissen erinnernden Elementen, erweitert um Licht-, Duft- und Tonlandschaften, mit Hörspielen und medial und haptisch aufbereiteten Requisiten, wie der Zeitung „Turnton Gazette“, angereichert schafft die Inszenierung einen Rahmen in dem sich die Besucher*innen selbständig immer tiefer in die Erzählung hinein begeben. Den aktuell beklemmenden Bildern der Klimakrise zum Trotz wird dabei die Diskussion darüber eröffnet, wie eine Welt aussehen kann, in der wir in Zukunft leben wollen.

Der Projektzyklus um Turnton 2047 wurde von Time's Up bislang in den Arbeiten „Turnton – On The Sea“ bei RIXC, 2016 in Riga (LV), „Turnton Docklands“ bei der ARS Electronica 2017 in Linz (AT), „Cabinet of Futures“ bei der europäischen Kulturhauptstadt Valletta 2018 (MT), „Change Was Our Only Chance“ Vienna Biennale for Change 2019, Wien (AT) und „SeaTox/Detox“ in der Stadtgalerie Pardubice (CZ) umgesetzt. Einen akustischen Rück- bzw. Einblick in die Serie bietet das von Susanna Niedermayr gestaltete und im Jänner auf Ö1 ausgestrahlte Feature: Klimaperspektive: Entwurf einer fiktiven Hafenstadt im Jahr 2047. <https://oe1.orf.at/artikel/680429/Klimaperspektive-Entwurf-einer-fiktiven-Hafenstadt-im-Jahr-2047>

RISE. Turnton2047 ist Teil von Curiouser and Curiouser, cried Alice: Rebuilding Janus from Cassandra and Pollyanna (CCA) - einem kunstbasierten Forschungsprojekt der Design Investigations (ID2) an der Universität für angewandte Kunst Wien und Time's Up. CCA wird vom Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK) des Austrian Science Fund (FWF): AR561 unterstützt.

Über Time's Up:

Time's Up bewegt sich seit der Gründung im Jahre 1996 an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung. Als Labor zur Schaffung experimenteller Situationen modelliert die im Linzer Hafen verankerte Künstler*innengruppe dem Alltag entlehnte Wirklichkeiten im Verbund mit möglichen Zukunftsszenarien zu haptisch erlebbaren Erzählungen, die in Form transmedialer Installationen das Publikum zum aktiven Erforschen einladen. <http://www.timesup.org>

Time's Up wird unterstützt durch:

Time's Up wird unterstützt durch das BMKOES, Linz Kultur, Land OÖ und die Linz AG.

Rückfragen & Kontakt:

Bert Estl

bert@timesup.org

+43 699 12035114